

Terzett aus Fidelio von L. van Beethoven, gesungen von  
Fräulein *Minna Marpurg*, Fräulein *Ida Mohr* aus  
Amsterdam und Herrn *Behr*.

Marcelline — Fräul. *Minna Marpurg*. Fidelio — Fräul. *Ida Mohr*.  
Rokko — Herr *Behr*.

*Rokko*.

Gut, Söhnchen, gut,  
Hab' immer Muth,  
Dann wird dir's auch gelingen.  
Das Herz wird hart  
Durch Gegenwart  
Bei fürchterlichen Dingen.

*Leonore*.

Ich habe Muth!  
Mit kaltem Blut  
Will ich hinab mich wagen;  
Für hohen Lohn  
Darf Liebe schon  
Auch hohe Leiden tragen.

*Marcelline*.

Dein gutes Herz  
Wird manchen Schmerz  
In diesen Gräften leiden;  
Dann kehrt zurück  
Der Liebe Glück,  
Und unnennbare Freuden.

*Rokko*.

Du wirst dein Glück ganz sicher bauen.

*Leonore*.

Ich hab' auf Gott und Recht Vertrauen.

*Marcelline*.

Du darfst mir auch in's Auge schauen,  
Der Liebe Macht ist auch nicht klein.

*Leonore*.

Ja, ich kann noch glücklich sein.

*Rokko. Marcelline.*

Ja, { ihr werdet } glücklich sein.  
      { wir werden }

*Rokko*.

Der Gouverneur soll heut erlauben,  
Dass du mit mir die Arbeit theilst.

*Leonore*.

Du wirst mir alle Ruhe rauben,  
Wenn du bis morgen nur verweilst.

*Marcelline*.

Ja, guter Vater, bitt' ihn heute,  
In kurzem sind wir dann ein Paar.

*Rokko*.

Ich bin ja bald des Grabes Beute,  
Ich brauche Hülff', es ist ja wahr.

*Leonore*.

Wie lang' bin ich des Kammers Beute!  
O Hoffnung, reich mir Labung dar!

*Marcelline*.

O lieber Vater,  
Was fällt Euch ein?  
Lang' Freund und Räther  
Müsst Ihr uns sein.

*Rokko*. Nur auf der Hut,

Dann geht es gut,  
Gestillt wird euer Sehnen;  
Gebt euch die Hand  
Und schliesst das Band  
In süßen Freudenthränen.

*Leonore*. Ihr seid so gut,

Ihr macht mir Muth,  
Gestillt wird bald mein Sehnen;  
Ich gab die Hand  
Zum süßen Band,  
Es kostet bittere Thränen.

*Marcelline*. O, habe Muth!

O, welche Glut!  
O, welch' ein tiefes Sehnen!  
Ein festes Band,  
Mit Herz und Hand,  
O süsse, süsse Thränen.